

Fair Play wird gewürdigt

Gleich vier Fair Play-Aktionen konnte der Hamburger Fußball-Verband am 17.5.17 würdigen. Es gab T-Shirts, Urkunden und einen Waren-Gutschein für den DFB-Fanshop. Die Ehrung nahm HFV-Schatzmeister Volker Okun vor. Ausgezeichnet wurden Dominik Offermann (Harburger Türksport, Herr Offermann war leider verhindert), Christina Frank, Trainerin 1. C-Mädchen (Duvestedter SV), 1. C-Juniorinnen (Oststeinbeker SV) und Caspar Fischer-Ortmann (SC Sternschanze).

Herren Spielklasse, Pokal Runde 1, Spielpaarung: Harburger Türksport v. 1979 e.V./2. Herren gegen Bahrenfelder Sportverein von 1919 e.V./2. Herren

Kurzbeschreibung der Fair Play-Geste:

Spieler (Torwart): Dominik Offermann, Harburger Türksport

In der 59. Minute gab es einen Angriff von BSV 19 auf das Türksport Tor, dabei geriet der Ball über die Torauslinie. Aus der Sicht von Schiedsrichter Reinhold Haenel (FC Süderelbe) wäre die Spielfortsetzung ein Abstoß gewesen, was er auch deutlich anzeigte. Dem widersprach Torwart Dominik Offermann (Harburger Türksport) und zeigte ganz klar an, dass hier eine Ecke ausgeführt werden müsste. Bei einem Spielstand von 2:3 und einer Situation wo Harburger Türksport langsam stärker wurde, hätte ein weiteres Tor für den BSV 19 die Entscheidung bedeutet. Trotzdem zeigte der



Foto: Gettschat

Gruppenfoto der Geehrten mit Volker Okun

Torwart seinen Fehler auf und riskierte durch faires Verhalten ein Gegentor, anstatt den angezeigten Abstoß auszuführen. Die Ecke wurde ausgeführt, auch wenn kein Tor fiel.

*(Meldung durch Reinhold Haenel
FC Süderelbe/Schiedsrichter)*

C-Mädchen Spielklasse, Kreisklasse MC 04 7er Herbst Spielpaarung, Duvestedter Sportverein von 1969 e.V./1.C-Mäd. 7er gegen TSC Wellingsbüttel von 1937 e. V./1.C-Mäd. 7er

Kurzbeschreibung der Fair Play-Geste:

Trainerin Christina Frank, Duvestedter Sportverein von 1969 e.V.

Der Verein TSC Wellingsbüttel konnte nur mit 6 Spielerinnen antreten, der Duvestedter Sportverein hat fairerweise auch mit 6 Spielerinnen begonnen.

Mitte der zweiten Hälfte hat sich eine Spielerin von Wellingsbüttel bei einem Foul verletzt und konnte nicht weiterspielen. Duvestedt glich die Überzahl aus und nahm noch eine Spielerin vom Feld.

(Meldung durch Schiedsrichter Lukas Knabe)

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes

C-Junioren Spielklasse, Oststeinbeker SV v. 1948 e.V.

Kurzbeschreibung der Fair Play-Geste:

Verein: Oststeinbeker SV v. 1948 e.V./1. C-Jugend

Dieses Team spielt im Kern schon seit der G Jugend zusammen und wird bereits seit 8 Jahren vom gleichen Trainer Sven Jührend trainiert sowie von Betreuerin Gaby Kypke. Dieses Team hat auch in der letzten Saison (C BZL 30 o.A.) wieder gezeigt, dass sie Fair Play auf dem Platz leben mit einer Quote von 0,30 und nur 3

gelben Karten in der ganzen Saison, sind sie somit auf Platz 2 der Fairness-tabelle gelandet. Miteinander und untereinander steht Fair Play auch an erster Stelle. Das Motto, was wir als Trainerteam innerhalb der Mannschaft vermitteln wollen lautet: Man muss nicht mit jedem „best friend“ sein, aber man muss alle Kollegen und Gegner akzeptieren und respektieren. Das setzten die Jungs prima um. Fördern tun wir das auch z.B. durch Präventionsveranstaltungen wie den Coolnesstag als Präventionsmaßnahme für Teams, wo wir

auch schon teilgenommen haben, um frühzeitig an der Wurzel zum fairen Miteinander zu arbeiten. Auf dem Platze sind Gesten wie das Shake Hands oder dem Gegner nach dem Zweikampf aufzuhelfen, wenn er verloren hat, eine Selbstverständlichkeit.

(Meldung durch Gaby Kypke/Jugendleitung Fußball Oststeinbeker Sportverein)

E-Junioren Spielklasse, E-Junioren Kreisklasse EKK 49 (U10) Herbst, Spiel-paarung: SC Victoria Hamburg von 1895 e.V. gegen Sport-Club Sternschanze von 1911 e.V.

Kurzbeschreibung der Fair Play-Geste:

Spieler: Caspar Fischer-Ortmann, Sport-Club Sternschanze von 1911 e.V.

Beim hart umkämpften Spiel, beim sehr knappen Spielstand von 2:1 für den SC Victoria wurde ein Tor zum 3:1 durch einen flachen Fernschuss erzielt. Die Sicht des Schiedsrichters in seinem Rollstuhl wurde verdeckt und per Tatsachenentscheid wurde kein Tor gegeben. Der Schiedsrichter erkundigte sich nach den Protesten des Victoria-Kapitäns bei den Spielern von Sternschanze. Caspar Fischer-Ortmann bestätigte dem Schiedsrichter, dass es ein reguläres Tor war. Der Schiedsrichter korrigierte die Entscheidung. Ein für Sternschanze sehr ungünstiger Zeitpunkt für Ehrlichkeit, denn damit war der Widerstand von Sternschanze bei diesem Spiel gebrochen und es endete dann noch 4:1 für Victoria.

Ich würde es sehr begrüßen wenn Caspar Fischer-Ortmann und die gesamte Mannschaft von Sternschanze eine Auszeichnung vom Verband wegen ihres fairen Auftritts bekommen. Auch seien an dieser Stelle die beiden Trainer Ralf Matzen und Trainee-assistenten Carsten Reitemeyer des SC Sternschanze hervorzuheben die die Korrektur des Schiedsrichters ohne Protest akzeptierten.

P.S.: Der Schiedsrichter Jan Lucas Isaías Drobek hatte das Spiel jederzeit im Griff und hatte auch einen sehr guten Umgang mit den Kindern. Gerne wieder solche Schiedsrichter!!!

(Meldung von Ulf Acker Trainer SC Victoria)



MARATHON.WOLF.

VW Golf GTD 4trg., 2.0 TDI, 135 kW (184 PS), Automatik

329€*

für mtl. inklusive WINTERKOMPLETTRÄDER

DEINE KOMPLETTRATE

*inkl. Kfz-Versicherung mit Selbstbehalt und Kfz-Steuer, Überführungs- und Zulassungskosten, Rundfunkbeitrag und gesetzlicher Mehrwertsteuer.



INFOS UND BERATUNG:

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH | Tel.: 0234 95128-40 | www.ass-team.net

Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 20.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 05.05.2017. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.

Das ODDSET-Pokal-Finale



Entscheidung in Hoheluft.

FC Eintracht Norderstedt – SV Halstenbek-Rellingen



Sei live dabei:



**FINALTAG
DER AMATEURE**

25. MAI 2017

Stadion Hoheluft
Lokstedter Steindamm 87

Start: 12.45 Uhr · Einlass: 11.45 Uhr

Tickets an der Tageskasse und im
Vorverkauf über www.adticket.de



LOTTO
Hamburg

**Und der Sport
gewinnt.**

Ein friedliches Miteinander und gegenseitiger Respekt ...

... SO lautet das ALLtogether-Motto von KOMM MIT, dem Partner des Hamburger Fußball-Verbandes. KOMM MIT bietet mit seinen internationalen Jugend-, Sport- und Kulturbegegnungen den Kindern und Jugendlichen eine Plattform, sich auf dem Fußballfeld mit anderen Mannschaften international zu messen und gleichzeitig Freundschaften zu knüpfen, die weit über die Ländergrenzen hinausreichen.

Über 725 Teams kicken bei den Osterturnieren

Und dass der ALLtogether-Gedanke von KOMM MIT sowohl bei den Trainern und Betreuern von den Nachwuchsteams als auch bei den Spielerinnen und Spielern auf der ganzen Welt Anklang findet, hat der diesjährige Saisonauftakt mal wieder eindrucksvoll bewiesen: Vor, während und nach den Osterfeiertagen kicken über 725 Teams aus 29 Nationen bei den sieben internationalen Jugendfußballturnieren von KOMM MIT, die in Spanien, Kroatien, Italien und den Niederlanden stattfanden.

Neben Mannschaften aus Deutschland den jeweiligen Turnierländern wurden auch Fußballerinnen und Fußballer aus u.a. Argentinien, Russland, Mexiko, Israel, der USA und Indonesien begrüßt.

Der Turnierkatalog für 2018 kann unter www.komm-mit.com/de/katalog-2018/ vorbestellt werden. Unter allen Vorbestellungen wird ein 5er-Ballpaket von adidas verlost.



Fußballhelden aus Hamburg in Spanien

Grenzenlosen Fußballspaß werden auch Bjarke Linder vom SV Lieth und Deniz Ercin vom SC Teutonia 1910 in Spanien auf der Fußballhelden-Bildungsreise vom 22. bis zum 26. Mai 2017 erleben. Die beiden Jugendfußballtrainer und -leiter aus Hamburg gehören zu den Gewinnern des gemeinsamen Ehrenamtsprojektes des Deutschen Fußball-Bunds und KOMM MIT „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“.

Weitere Informationen zu KOMM MIT sind unter www.komm-mit.com zu finden.



Hamburger ODDSET-Pokalfinale Norderstedt – HR beginnt 12:45

Finaltag der Amateure:

19 Endspiele, drei Anstoßzeiten

Die ARD startet am Donnerstag, 25. Mai 2017, um 12.35 Uhr mit ihrer großen Livekonferenz von den Endspielen der Landespokale. Insgesamt 19 Partien werden gezeigt, verteilt auf drei Anstoßzeiten. Die Übertragung dauert bis 20 Uhr.

Anpfiff zu den ersten sechs Endspielen am Finaltag ist um 12.45 Uhr mit dem ODDSET-Pokalfinale des Hamburger Fußball-Verbandes FC Eintracht Norderstedt gegen SV Halstenbek-Rellingen.

Weiter geht es um 14.45 Uhr, erneut mit sechs Begegnungen. Im letzten Slot ab 17 Uhr stehen dann sieben Partien auf dem Programm, darunter das Duell der Traditionsclubs Rot-Weiss Essen und MSV Duisburg am Niederrhein. Tickets kosten Stehplatz ermäßigt: € 4,00; Stehplatz: € 8,00; Tribüne ermäßigt: € 9,00; Tribüne: € 14,00. (Preise ohne Vorverkaufsgebühr).



VERBAND	BEGEGNUNG	ANSTOß
Baden	SG HD-Kirchheim – FC Nöttingen	12.45 Uhr
Brandenburg	FC Energie Cottbus – FSV 63 Luckenwalde	12.45 Uhr
Hamburg	FC Eintracht Norderstedt – SV Halstenbek-Rellingen	12.45 Uhr
Rheinland	SV Eintracht Trier – TuS Koblenz	12.45 Uhr
Thüringen	FSV Wacker Nordhausen – FC Rot-Weiß Erfurt	12.45 Uhr
Württemberg	Sportfreunde Dorfmerkingen – Stuttgarter Kickers	12.45 Uhr
Bayern	SV Wacker Burghausen – 1. FC Schweinfurt 05	14.45 Uhr
Bremen	Leher TS – Bremer SV	14.45 Uhr
Hessen	SV Rot-Weiß Hadamar – SV Wehen Wiesbaden	14.45 Uhr
Mecklenburg-Vorpommern	F.C. Hansa Rostock – MSV Pampow	14.45 Uhr
Niedersachsen	VfL Osnabrück – Lüneburger SK Hansa	14.45 Uhr
Südbaden	VfR Hausen – 1. FC Rielasingen-Arlen	14.45 Uhr
Berlin	FC Viktoria 1889 Berlin – BFC Dynamo	17.00 Uhr
Mittelrhein	SC Fortuna Köln – Bonner SC	17.00 Uhr
Niederrhein	Rot-Weiss Essen – MSV Duisburg	17.00 Uhr

Finaltag der Amateure am 25.5.2017

Der Finaltag der Amateure im Überblick

12.45 Uhr: Baden: SG HD-Kirchheim – FC Nöttingen; Brandenburg: FC Energie Cottbus – FSV 63 Luckenwalde; **Hamburg: FC Eintracht Norderstedt – SV Halstenbek-Rellingen;** Rheinland: SV Eintracht Trier – TuS Koblenz; Thüringen: FSV Wacker Nordhausen – FC Rot-Weiß Erfurt; Württemberg: Sportfreunde Dorfmerkingen – Stuttgarter Kickers.

14.45 Uhr: Bayern: SV Wacker Burghausen – 1. FC Schweinfurt 05; Bremen: Leher TS – Bremer SV; Hessen: SV Rot-Weiß Hadamar – SV Wehen Wiesbaden; Mecklenburg-Vorpommern: F.C. Hansa Rostock – MSV Pampow; Niedersachsen: VfL Osnabrück – Lüneburger SK Hansa; Südbaden: VfR Hausen – 1. FC Rielasingen-Arlen.

17.00 Uhr: Berlin: FC Viktoria 1889 Berlin – BFC Dynamo; Mittelrhein: SC Fortuna Köln – Bonner SC; Niederrhein:

Rot-Weiss Essen – MSV Duisburg; Saarland: SV Elversberg – 1. FC Saarbrücken, Schleswig-Holstein: SV Eiche – Holstein Kiel, Südwest: Wormatia Worms – SV Morlautern, Westfalen: SC Paderborn – Sportfreunde Lotte.

Weitere Termine Herrenfußball im HFV

Aufstiegsspiel zur Oberliga der Landesliga-Zweiten

Sonnabend, 27.05.2017 17:00 Uhr, Waidmannstraße
SC Vorwärts-Wacker 04 Billstedt – Hamburger SV 3. Herren

Holsten-Pokal Finale

Sonntag, 28.5.2017, 14:00 Uhr, Stadion Dieselstraße (BU)
TSV Wandsetal 2. Herren – RW Wilhelmsburg 2. Herren

Heino-Gerstenberg-Spiele Finale

Sonnabend, 27.05.2017, 11:00 Uhr, Jahnplatz 1 (Memellandallee)
SC Teutonia 10 4. Herren – FC St. Pauli 5. Herren

Holsten-Tag des Fußballs

Sonntag, 18.6.2017, HFV-Sportanlage, Jenfelder Allee 70 a-c

Relegationsrunde Frauen Regionalliga Nord Serie 2017/2018

Spielplan der Relegationsrunde

Die Aufstiegsspiele für die Serie 2017/18 wurden wie folgt ausgelost:

1. Spiel, Sonntag, den 28. Mai 2017, 15.00 Uhr; SC Weyhe – SV Henstedt-Ulzburg II; spielfrei: Walddörfer SV.
 2. Spiel, Montag, den 5. Juni 2017, 15.00 Uhr: Walddörfer SV – SC Weyhe; spielfrei: SV Henstedt-Ulzburg II.
 3. Spiel, Sonntag, den 11. Juni 2017, 14.00 Uhr, SV Henstedt-Ulzburg II – Walddörfer SV; spielfrei: SC Weyhe
- Die Aufsteiger in die Frauen-Regionalliga Nord (FRN) werden wie folgt ermittelt: 1. Niedersachsen meldet einen Aufsteiger. 2. Den zweiten Aufstiegsplatz spielen die Landesverbände Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein in einer einfachen Runde (Relegationsrunde) aus.



Verbandsliga-Meister Walddörfer SV spielt um den Aufstieg zur Regionalliga

Nachwuchskader-Lehrgang des VSA 2017

Am 29. und 30.04. fand wieder der jährliche Nachwuchskader-Lehrgang des VSA statt: Die Spitzenschiedsrichter der Bezirke kamen zusammen, um die Voraussetzungen für einen Aufstieg in den VSA zu schaffen – und sich darüber hinaus weiterzubilden. Der BSA Alster stellte mit Robert Hoffmann, Jörn Ole Sendel und Ben Uhrig drei Teilnehmer. Auch in diesem Jahr stießen ambitionierte, junge Schiedsrichter befreundeter Landesverbände dazu. Der Tag startete mit einem Novum: Die Sportschule des HFV stand leider kurzfristig nicht zur Verfügung. Schon an dieser Stelle vielen Dank an den Vorstand, der in der Kürze der Zeit eine mehr als geeignete Alternative finden konnte. So traf man sich beim SC Condor, um traditionell mit dem Lauftest in den Tag zu starten. Bei Hamburger Wetter und nasser Tartanbahn wurden die Sprints sowie der Helsen-Test absolviert. Konnte man bei den 40m Sprints noch nur einen (krankheitsbedingten) Ausfall verzeichnen, lieferte der Intervalllauf ein anderes Ergebnis. Während die eine Gruppe vollständig ins Ziel lief – man munkelt, einige laufen immer noch – zerbrach die zweite Gruppe in seine Einzelteile. Insgesamt muss festgehalten werden, dass der VSA mit den Leistungen seiner potentiellen Neuzugänge in diesem Bereich sicherlich nicht zufrieden sein kann – zu hoch

war die Durchfallquote. Im Anschluss fuhr man gemeinsam in das nahegelegene YES, um dort den Lehrgang fortzusetzen. Im YES angekommen stand die zweite Hälfte der Qualifikation auf dem Programm: der Regeltest. Hier stellten die 23 anwesenden Schiedsrichter ihren Ruf wieder her und bestanden größtenteils im ersten Versuch. Dennoch machten es vier Teilnehmerspannend und mussten in die Nachprüfung, welche dann von fast allen erfolgreich absolviert wurde. Anschließend konnte man das verdiente Mittagessen kaum erwarten. Am Samstag-Nachmittag wurde die Gruppe halbiert, um in kleineren Teams effektiver arbeiten zu können. Hierbei durchliefen beide Gruppen einen Konformitätstest sowie eine Arbeitsphase zum Thema Stellungsspiel mit anschließender Videoschulung. Dieser Teil des Tages fand bei den Teilnehmern besonders großen Zuspruch. Die konstruktiven Gespräche mussten dann unterbrochen und auf dem Abend verschoben werden, um das vielfältige Programm einhalten zu können. Es schloss sich unmittelbar ein Vortrag von Peter Sander an, der das wöchentliche Training der VSA-Schiedsrichter leitet. Hier wurde den Talenten bewusst gemacht, welche körperlichen Anforderungen zukünftig an sie gestellt werden würden – so manch einer machte dabei große Augen.

MAGNUS

NA KLAR!

Partner der Schiedsrichter im Hamburger Fußball-Verband

Vor dem Abendessen wurden die Ergebnisse der Regelarbeit dann auch bekannt gegeben und somit das Abendprogramm eingeläutet. Es wurde bei einem „Glas Milch“ gemeinsam Sportschau geguckt, später auch die knappe Niederlage Klitschkos. Hervorzuheben sind die vielen schönen Gespräche mit allen Beteiligten abseits des Fernsehers.

Als die Milchkanne dann leer war begaben sich auch die letzten ins Bett, schließlich standen auch am nächsten Morgen noch Programmpunkte auf der Tagesordnung: Norbert Grundzinski war zu Besuch und berichtete aus dem Profifußball, seinem Alltag und ließ uns an seinen umfangreichen Erfahrungen teilhaben. Auch die Gäste aus Schleswig-Holstein, Berlin, Bremen, Niedersachsen und Westfalen ließen es sich nicht nehmen, die Strukturen ihrer Verbände zu erläutern – gar keine schlechten Bedingungen, die wir hier in Hamburg vorfinden dürfen. Bevor die übliche Feedbackrunde den Lehrgang beendete war es Henry Wagner, der aus Sicht eines aktiven VSA-Schiedsrichters vorstellte, was wir in Zukunft zu erwarten haben, aber auch von uns erwartet wird.

Abschließend gab Henry allen Teilnehmern wertvolle Tipps mit auf den Weg. Gegen Mittag zerstreuten sich die Wege der Beteiligten wieder in alle Himmelsrichtungen.

Abschließend möchte ich mich – stellvertretend für alle Teilnehmer – bei der VSA-Lehrgangsleitung (Frank Behrmann, Sven Ehlert und Christian Soltow), aber auch allen Gästen, für die tadellose Organisation, Vorbereitung und Durchführung dieses Lehrgangs bedanken! Es war ein großartiges Wochenende mit vielen Erkenntnissen, netten Gesprächen und neuen Kontakten

Jörn Ole Sendel



Der BSA Alster stellte mit Robert Hoffmann, Jörn Ole Sendel und Ben Uhrig (v.l.n.r.) drei Teilnehmer

HSV gewinnt dramatisches ODDSET-Pokalfinale der Frauen

HSV 1. Frauen – TSC Wellingsbüttel
1. Frauen 7:6 n. Elfm. (0:1; 2:2; 3:3)

Es ging gut los für die Frauen des TSC Wellingsbütteler SV. Schon in der 4. Min. konnte die Mannschaft von Nils Lehnebach jubeln. Nach einer Ecke von rechts war Wiebke per Kopf erfolgreich. Hernach entwickelte sich vor der stattlichen Kulisse von 581 Zuschauern ein munteres Spiel mit überlegenen HSV-Spielerinnen für die Janine Schlichting die größte Möglichkeit zum Ausgleich besaß. Sie scheiterte in der 17. Min. frei vor dem Tor an der aufmerksamen TSC-Torhüterin Jennifer Weber. In der 36. Min. beinahe das 0:2, aber der Fernschuss von Jana Bothmann landete an der Latte.

Die zweite Hälfte begann erneut mit einem Blitzstart der TSC-Frauen, aber diesmal scheiterte Wiebke an HSV-Torhüterin Lela-Celine Naward. Nach dem Ausgleich des HSV durch Schlichting, brachte Eva-Maria Ernst Wellingsbüttel erneut in Führung. Die auch in der 2. Hälfte feldüberlegenen HSV-erinnen kamen erneut zum Ausgleich durch Seme in der 63. Minute. So blieb es nach umkämpften 90 Minuten und es ging in die Verlängerung. Patrizia Wiebke war es vorbehalten, in der 98. Minute für die erneute Führung zu Gunsten vom TSC Wellingsbüttel zu sorgen. Nach einem schönen Solo vollendete sie zum 3:2.

Eine knifflige Situation gab es in der 117. Min. als Wellingsbüttels Torhüterin Weber Lasso Pena per Notbremse kurz vor dem Strafraum stoppte und Glück hatte, dass Schiedsrichterin Nicolai nur den gelben Karton zog. Gerechte Strafe: Der Ausgleich durch den folgenden Freistoß in der 118. Min. durch Victoria Schulz. Dabei blieb es und das Elfmeterschießen musste die Entscheidung bringen. Ausgerechnet Wellingsbüttels beste Spielerin und zweifache Torschützlin Patrizia Wiebke, die im Spiel ein un-



Die ODDSET-Pokalsiegerinnen vom HSV

gläubliches Laufpensum hinlegte wurde hier zur tragischen Figur. Sie vergab den letzten Elfmeter für die TSCer und die HSV-Frauen durften jubeln. Sie können sich freuen auf 4.000 Euro Prämie von LOTTO Hamburg und den Einzug in die 1. Runde des DFB-Pokals. 1.500 Euro gibt es für die Frauen aus Wellingsbüttel.

HFV-Präsident Dirk Fischer nahm die Siegerehrung mit der neuen AFM-Vorsitzenden Andrea Nuszowski vor und überreichte den ODDSET-Pokal.

Tore: 0:1 4. Min. Patrizia Wiebke per Kopf nach einer Ecke; 1:1 53. Min. Victoria Schulz; 1:2 61. Min. Eva-Maria Ernst per Kopf; 2:2 63. Min. Anna Seme Freistoß aus 30m; 2:3 98. Min. Patrizia Wiebke nach Solo; 3:3 118. Min. Victoria Schulz per Freistoß aus 17 m.

Elfmeterschießen: Lukne Gräßler (HSV) verschießt, Jana Steen (Wellingsbüttel) zum 3:4, Emma Burdorf-Sick (HSV) zum 4:4, Jana Weber (Wellingsbüttel) zum 4:5, Lela-Celin Naward (HSV) zum 5:5, Britta Melina Kummer (Wellingsbüttel) schießt überweg, Hannah Dieckhoff (HSV) zum 6:5,

Saadio Toure (Wellingsbüttel) zum 6:6, Victoria Schulz (HSV) zum 7:6, Patrizia Wiebke (Wellingsbüttel) scheitert an Lela-Celin Naward.

HSV-Frauen spielten mit: Lela-Celin Naward, Lukne Gräßler, Anna Seme, Katharina Köppe (99. Yuliana Lasso Pena), Janine Schlichting, Hannah Dieckhoff, Emilia Schwerdtfeger, Emma Burdorf-Sick, Selina Lenhard, Kelly Koskeridou (64. Philine Dieckhoff), Victoria Schulz (Kimberly Zietz, Evelyn Holst, Melina Glass, Maya-Vanessa Stehen, Luna Marie Pusch) – **Trainer:** Christian Kroll und Jörg Meyer.

TSC Wellingsbüttel Frauen spielten mit: Jennifer Weber, Eva-Maria Ernst, Lisa Cannon, Jana Bothmann (62. Birthe Broecker), Patrizia Wiebke, Agnes von der Decken, Jana Stehen, Ines Dabelgott, Mareike Leefen, Lena Christian Pfennig (101. Saadio Toure), Carina Wolfgramm (66. Britta Melina Kummer) (Kriska Lüben, Jana Giesenschlag, Katharina Löffler, Annika Mahnke) – **Trainer:** Nils Lehnebach
Schiedsrichterinnen: Kristina Nicolai mit Sina Milonovic und Sosann El-Rawi

Walddörfer SV B-Mädchen gewinnen den ODDSET-Pokal



Foto Gettschat

Die ODDSET-Pokalsiegerinnen vom Walddörfer SV

TSV Reinbek 1. B-Mädchen – Walddörfer SV 1. B-Mädchen 0:7

21.5.2017, Hamburg – Vor dem großen Finale der Frauen durften die B-Mädchen im Stadion Hoheluft ihr Pokalendspiel austragen. Es wurde am Ende eine einseitige Angelegenheit. Schon in der 11. Min. fiel das 1:0 für den WSV durch Milena Eggers. Bis zur Pause hielten die TSVer mit, dann konnten sich die favorisierten Walddörfer-Mädchen klar durchsetzen. WSV-Kapitänin Amelie Goedeke eröffnete in der 48. Min. den Torreigen der 2. Halbzeit. Die weiteren Treffer zum Kanter Sieg erzielten Valerie Kopmann (50.), Milena Eggers (57.), Michelle Marret Marx (58.), Clara Apel (68.) und erneut Michelle Marret Marx (80.). Vor 152 Zuschauern leitete das Schiedsrichterinnen-Gespann Christine Marie Watzlaw, Michaela Manske und Franziska Julia Kielack souverän.

Abschlussreise Jahrgang 2000

Den HFV Auswahl Jahrgang 2000 verschlug es am Wochenende 12, 13. und 14.05.2017 im Rahmen einer Abschlussreise an die Ostsee. In Dahme verlebten die Spieler gemeinsam mit dem Trainerteam drei sportlich aktive und abwechslungsreiche Tage. Neben Fußball-Tennis, Minigolf, Basketball und Beach-Volleyball wurde eine Fahrrad-Tour nach Kellenhusen umgesetzt. Bei sonnigem Wetter konnte das Ostsee-Wasser getestet und mit Kajaks und im Stand Up Paddling befahren werden. Natürlich wurden auch die Spiele des vorletzten Bundesliga Spieltags und der U17 Europameisterschaft verfolgt. Zudem wurde der Fifa König über Beamer und Leinwand ermittelt. Die Verpflegung in der Unterkunft, welche direkt an der Steilküste lag, beinhaltete einen ausgiebigen Grillabend. In diesem Rahmen fanden Spieler und Trainer mit Blick auf die zurückliegenden Jahre viele wertschätzende Worte. Der Hamburger Fußball-Verband möchte sich mit dieser Abschlussreise bei allen Spielern des

Jahrgangs für das nachhaltige Engagement und den vorbildlichen Einsatz im Rahmen der Trainingseinheiten, Spiele, Turniere oder Ausfahrten bedanken. Gleichwohl gilt es an André Reinhold und Loic Favé ein riesengroßes Dankeschön zu richten. Sie haben diesen Jahrgang verlässlich als Coaches begleitet und nach all den Jahren ein vertrauensvolles Verhältnis aufgebaut, welches über die sportliche Leistung hinausgeht. Wir wünschen allen Spielern nur das Beste für ihre persönliche und sportliche Entwicklung und freuen uns auf die gemeinsame Zukunft. Im Herbst wird sich dieser Jahrgang noch zu einem



abschließendem NFV und einem DFB Turnier formieren.

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:
Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:
Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/675 870 89
E-MAIL: c.byernetzki@hfv.de
Die HFV-Info erscheinen wöchentlich
elektronisch als E-Paper kostenlos.
Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail
bekommen möchten, schicken Sie Ihre
Mail-Adresse an s.plny@hfv.de.

